



Start frei für Rehberger-Tower am Frankfurter Flughafen

Start frei für Rehberger-Tower am Frankfurter Flughafen
Tobias Rehberger übergibt Skulptur "go. went. gone." / Kunstkonzept in Unternehmenszentrale der Fraport soll einladende und inspirierende Atmosphäre schaffen
FRA/pf - Man muss schon zweimal hinsehen, bis man erkennt, was seit kurzem vor der neuen Unternehmenszentrale der Fraport AG steht. "Als ich den Auftrag bekam, ein Kunstprojekt für den Vorplatz des Gebäudes der Fraport zu entwerfen, war mir relativ schnell klar, dass es eine Turmskulptur werden soll, die an einen Flughafen-Tower erinnert", so Tobias Rehberger. Seine Skulptur "go. went. gone." besteht aus 18 gestapelten Zylindern aus Aluminium und Glas. Das 13 Meter hohe Kunstwerk ist eine Referenz an den 2011 fertig gestellten Tower am Frankfurter Flughafen. Alle Flugbewegungen werden durch steigende und sinkende Lichtringe in einem der Zylinder angezeigt. Der Künstler gestaltete die Skulptur auf dem Platz vor dem Gebäude am Tor drei des Flughafens.
Am heutigen Montag übergab Rehberger, der Professor an der Städelschule Frankfurt ist, sein Kunstwerk offiziell an Fraport. "Wir sind besonders stolz darauf, dass uns Tobias Rehberger, einer der bekanntesten deutschen Künstler der Gegenwart, mit seinem abstrakten Tower ein einmaliges Entree in unsere neue Zentrale geschaffen hat", freut sich Stefan Schulte, Vorstandsvorsitzender der Fraport AG, über das neue Kunstwerk.
Insgesamt wurde die neue Unternehmenszentrale innen und außen mit den Werken von zehn Künstlern zu einem modernen Arbeitsplatz gestaltet, der immer auch Spiegelbild der Identität des Unternehmens ist. Die Künstler verbinden dabei Weltoffenheit mit regionaler Verbundenheit. "Mit dem Kunstkonzept wollen wir für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für alle Kunden und Besucher eine einladende und inspirierende Atmosphäre schaffen", erklärt Schulte.
Im Eingangsbereich zeigt Darren Almond aus Großbritannien seine "Perfect Time", zwei Lichtinstallationen des Amerikaners James Clar tragen die Schallwellen am Boden bis hinauf in den siebenten Stock. Ebenfalls in der Lobby hat der Brite Marc Quinn das Thema Nachhaltigkeit sehr persönlich inszeniert.
Auf den Etagen zwei bis sechs werden die Beschäftigten und Besucher begrüßt von Werken von vier Künstlern aus aller Welt. HU Jieming (China), Vladimir Logutov (Russland), Ardan Özmenoglu (Türkei) und Miguel Aguirre (Peru) bieten eindrucksvolle Einblicke in die Kultur ihres Herkunftslandes. Im neunten Stock schaffen der Amerikaner Doug Aitken und der Deutsche Martin Liebscher eine kreative Atmosphäre.
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
60547 Frankfurt am Main
Deutschland
Telefon: +49 69 690-0
Telefax: 069 690-55071
Mail: info@fraport.de
URL: <http://www.fraport.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=564072 width="1" height="1">

Pressekontakt

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt am Main

fraport.de
info@fraport.de

Firmenkontakt

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt am Main

fraport.de
info@fraport.de

Wir gehören international zu den führenden Unternehmen im Airport-Business und betreiben mit dem Flughafen Frankfurt eines der bedeutendsten Luftverkehrsdrehkreuze der Welt. Bei insgesamt ca. 500 Firmen und Institutionen arbeiten 78.000 Personen (Beschäftigtenzahl inkl. The Square und Gateway Gardens), davon sind 21.000 Beschäftigte allein bei Fraport tätig. Das macht den Frankfurter Flughafen zur größten Arbeitsstätte Deutschlands. Als erfahrener Airport-Manager entwickeln wir den Flughafen Frankfurt gemeinsam mit Partnern zur "Frankfurt Airport City" - einem herausragenden Mobilitäts-, Erlebnis- und Immobilienstandort. Zu unserem Dienstleistungsspektrum gehören nicht nur sämtliche Services rund um den Flugbetrieb, sondern auch Kompetenzen im Airport-Retailing und der Immobilienentwicklung. Als Full-Service-Anbieter im Airport-Management sind wir über Beteiligungen und Tochtergesellschaften auf vier Kontinenten aktiv. Der Konzern erwirtschaftete in 2012 bei 2,44 Milliarden Euro Umsatz ein Jahresergebnis von 251,6 Millionen Euro.